

4.3 Pitasch

Das (langgezogene) Dorf in der Diagonale

In der Diagonale zum Abhang, auf dem es liegt, zeigt sich Pitasch langgezogen. Es ist der Strassenraum, gesäumt von kleinkörnigen, dicht beieinanderstehenden Strickbauten, der Anmutung und Siedlungszusammenhang prägt. Entsprechend gilt es, dem Übergang zwischen öffentlichem Raum und privaten Häusern sowie Ställen Sorge zu tragen und da, wo beeinträchtigt, aufzuwerten. Mehr vielleicht als andernorts wie in den übrigen peripheren Fraktionen jedenfalls auch fallen die vielen noch gut erhaltenen historischen Ställe von unbestritten ortsbildprägender Bedeutung auf. Diese nicht einfach zu Wohnraum, sprich Zweitwohnungen, auszubauen, sondern weiterhin als Kalträume – namentlich als Unterstand, Refugium, Lagerraum, Spielplatz, Loggia, Werkstatt, Garage oder zur Beherbergung öffentlicher Infrastruktur – im Alltag sinnvoll zu nutzen, ist ein wesentlicher Beitrag zur Siedlungspflege.

Ausgehend von der Abzweigung bei der Kirche, soll der obere Weg hinter dem Gemeindehaus vorbei in leichtem Schwung in östliche Richtung fortgesetzt werden. Einerseits wird dadurch an ausgezeichneter Lage das Gebiet Sur Cadrus besser an- und eingebunden, zum anderen wird der mittlere Fahrweg unten am Gemeindehaus vorbei durch die Verschiebung und Neuordnung der Parkierung platzartig aufgewertet und mit dem quergestellten neuen Volumen ortsbaulich nachvollziehbar abgeschlossen.
























Also schafft der stattliche Baukörper des Richtprojekts, giebelständig zum Tal, die ortsbauliche Verbindung zwischen dem Gemeindehaus oben und dem Ferienlagerhaus Casa Pren Peda unten, was insbesondere in der terrassenartigen Abstufung des Geländes im Schnitt zum Ausdruck kommt, wobei sich verschiedene Nutzungen anbieten: ganz unten zum Sportplatz bei Bedarf etwa Garderoben und Geräteräume, auf der mittleren Ebene im Bereich des Durchgangs vom Parkplatz zum weiten Feld des Freiraums von Sur Cadrus Einrichtungen zur Bewirtschaftung desselben, darüber dann Raum für attraktives Alters- oder auch Mehrgenerationenwohnen. Allseitig zugänglich, eröffnet der Freiraum von Sur Cadrus ein vielfältiges Nutzungspotential. Vorstellbar sind etwa Gemüsekulturen, Blumen oder Beeren, aber auch Gehege oder Weide mit kleineren Unterständen für Tiere.

Weiter über Wiesen und Matten gelangt die Via Glion zum Weiler Signina, wo mit der Seilbahn über die Schlucht hinweg Pardi erreicht wird, um von dort weiter hoch nach Riein zu gelangen.

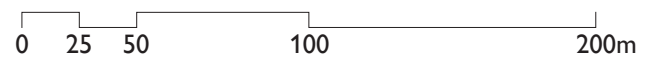


Ortsbauliche Handlungsanweisungen

- Erhalt und Pflege des Übergangs zwischen öffentlichem Raum und privaten Häusern
- Erhalt und Pflege der historischen Ställe als Kalträume durch fachgerechte Umnutzung
- Ein- und Anbindung des Freiraums Sur Cadrus
- Neuordnung der Erschliessung und der Parkierung ebenda
- Umnutzung der Cascharia
- Räumliche Verbindung zwischen ehemaligem Gemeindehaus und Ferienlager Casa Pren Peda

Spezifik und Charakteristik	
	Bestand
	Neu
	Wasser
	Wald
	geschützte Bauten
	andere relevante Bauten
	wertvoller Aussenraum
	wertvolle Gärten
	wertvolle Steinmauer
	Orientierung, Ausrichtung
	Grün- und Freiräume
	Parzellengrenze
	Liegenschaften Gemeinde
Handlungsräume	
	Potentialräume
	Bebauungspotential
	Requalifizierung (Strassenraum)
	Freiraum
	Infrastruktur
	Parkplätze
Richtprojekte	
	Sur Cadrus – ein weites Feld
	Ferienlager
	Cascharia
	Gemeindehaus

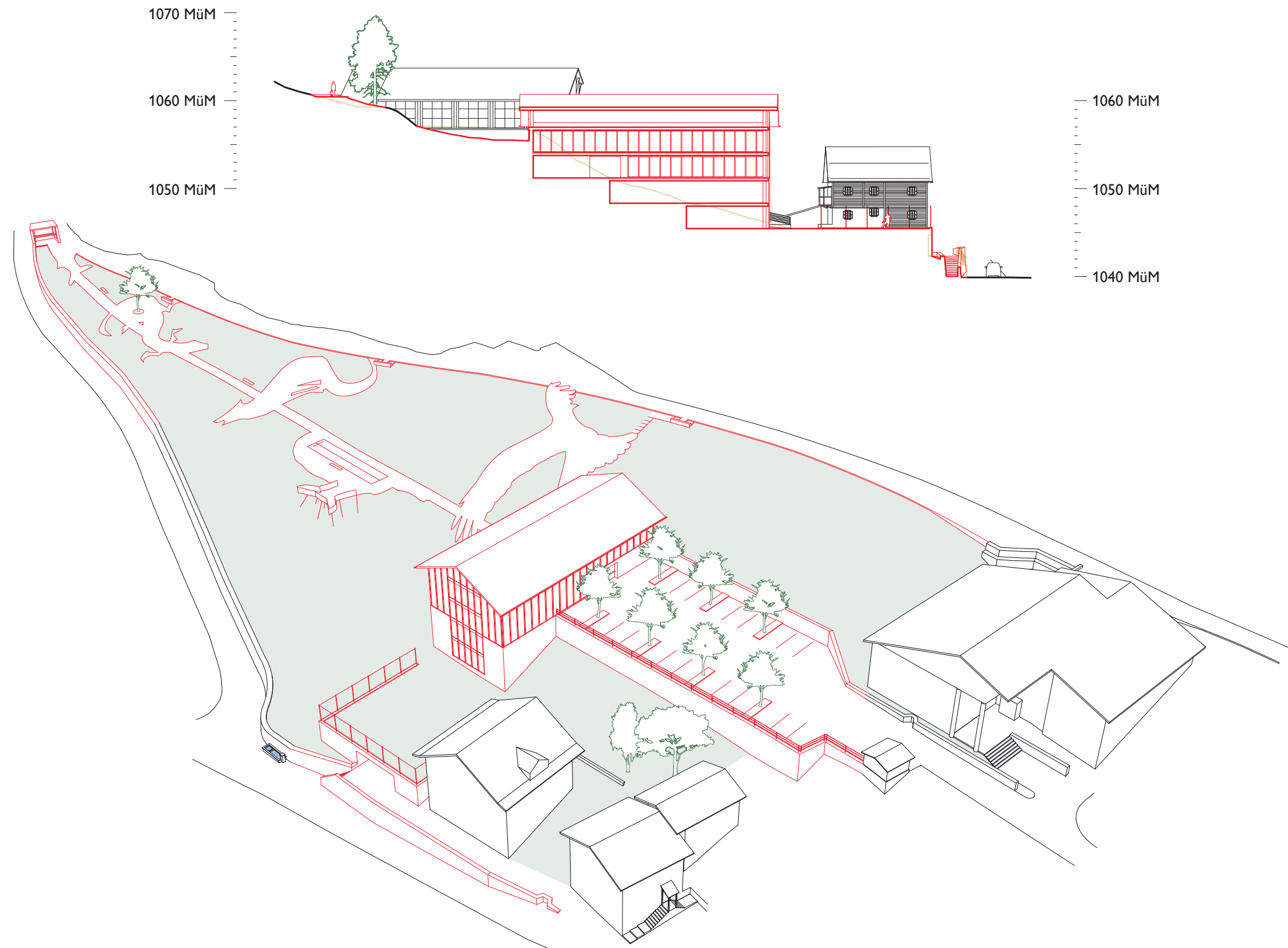
Aktionsplan



Sur Cadrus, ein weites Feld



Schnitt, Modell



0 5 10 25 50m